

Zwei Vorbemerkungen zu Kettenblatts Texten

Erstens: Die hier versammelten Texte bestehen ausschließlich aus Worten und aus nichts anderem als diesen. Sollten Personennamen darin vorkommen, so geschieht dies ohne inhaltliche Absicht. Jede Ähnlichkeit zu lebenden, schon verstorbenen oder noch nicht geborenen Menschen ist bzw. wäre rein zufälliger Art. Dass dennoch mehrere Funktionsträger der Tour de Natur genannt werden, hat lediglich logistische Bedeutung, denn diese Texte wurden an den Offenen Abenden der Tour de Natur deren Teilnehmern vorgetragen.

Zweitens: Der höhere und auch der tiefere Sinn dieser Texte besteht darin, die Musikalität der deutschen Sprache hervortreten zu lassen. Dies betrifft zum einen deren Grammatik und hier insbesondere den Konjunktiv, gegen dessen Aussterben dieser Text anschreibt. Weiterhin betrifft es deren Lexikon, insbesondere den Neusprech linksalternativ-feministisch-ökologisch-esoterischer und Persönlichkeitserweiternder Provenienz, dessen Plastikgehalt analysiert wird. Und schließlich betrifft es die Syntax der deutschen Sprache, hier das Gerede über das Gerede, also die indirekte Rede, die die un- ausgesetzte Formgestalt für die gesamten Texte liefert.

Und nun noch eine Zusatzbemerkung. Musikalische Texte dieser Art gibt es, und der nachfolgende beerbt diese. Sie stammen vom Großmeister der Deutschen Sprache und Befindlichkeiten, von Hanns Dieter Hüsch. Sicher ist, dass er weder zu Lebzeiten noch davor oder danach jemals an der Tour de Natur teilgenommen hat. Noch ungeklärt ist allerdings, ob ein gewisser Hagenbuch, dessen Geschichten der Hüsch'schen Feder entstammen, sich unerkannt oder unter falschem Namen ein- oder mehrfach unter die Tourteilnehmer gemischt hat.